Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Interessante Stadtwahlen in Aussicht.

Am letzten Sonnabend wurde in Edmonton bekannt gegeben, daß sich in diesem Jahre drei Kandidaten um den Posten als Bürgermeister bewerben werden. Ein Gerücht besagt ferner, daß die Möglichkeit vorhanden ist, daß noch ein vierter auftauchen wird. Bisher sollen sich die folgenden drei bekannten Persönlichkeiten bereit erklärt haben, sich um diesen Posten zu bewerben: J. M. Douglas, der jetzige Bürgermeister, der im letzten Jahre durch Akklamation wiedergewählt worden ist, den aber bestimmte Kreise und besonders die Arbeiterschaft nicht wieder erwählen wollen; ferner Stadtrat D. Knott, der seit langen Jahren Mitglied des Stadtrats ist und gleichzeitig eine führende Rolle in organisierten Arbeiterkreisen spielt, und R. A. Blatchford, ein geweiener Bürgermeister, dem man im allgemeinen nachsagen kann, daß er gut gewirtschaftet und der Stadt verschiedene Industrien zugeführt hat; besonders hat die Stadt es Herrn Blatchford zu verdanken, daß sie den Luftschiffhafen erhalten hat, daher heißt der Luftschiffhafen auch „Blatchford Aerodrom." Blatchford war längere Jahre Mitglied des Dominion-Parlaments, wurde bei der letzten Wahl jedoch von Herrn Bury geschlagen. Die Wahl findet am 11. November statt.

Autodiebe festgenommen

Samstag früh rasten zwei Autos durch die Hauptstraßen und dann die 95. in nördlicher Richtung. Wer die beiden Autos beobachtet hat, konnte sofort merken, daß es sich um Autodiebe und die Polizei handelte. Zwei Jungen namens Jack Rennie und Jack Dryden, die beide 19 Jahre alt sind, stahlen um 4 Uhr morgens das Auto von M. Berge an der 142. Straße und sausten damit los. Mr. Berge schlief aber nicht allzu fest, hörte ein Geräusch und war Zeuge, als die Jungen losfuhren; er telephonierte zur Polizeistation, zwei Polizisten waren kurz nach dem Diebstahl auf der Bildfläche, konnten die Diebe aber nicht entdecken. Sie fuhren wieder zur Stadt und erblickten die gestohlene Car, die 55 Meilen die Stunde durch die Jasper Avenue raste. Die Polizisten hinterher und feuerten vier Schüsse, ehe sie die gestohlene Car einholten. Die Jungen wurden überholt und verhaftet; auf der Polizeistation entschuldigten sie sich damit, daß sie etwas betrunken waren und nicht so recht gewußt haben, ob es ihre Car war oder nicht. In der Nähe des Platzes, wo das Auto gestohlen wurde, fand die Polizei ein anderes Auto, das zertrümmert war. Die Burschen gaben zu, daß es das Auto sei, das sie vorhin fuhren; als es aber nicht mehr weiter gehen wollte, nahmen sie einfach ein anderes und fuhren davon.

„Der Courier"
und
„Der Herold"
Büro für Alberta:
9753 Jasper Avenue,
H. Stuermer, Geschäftsf.
Edmonton,

Haben Sie dem „Courier" schon einen neuen Abonnenten zugeführt?

Spezials bei Wilson's
Spezialitäten für die Ernte.
Japan Reis, 10 Pfund 50c
Kernlose Rosinen, 4 Pfund 50c
Frischer Kaffee, beste Mischung, das Pfd. 30c, 35c oder 3 Pfund für $1.00
Mehr Tassen Tee für wenig Geld, das Pfund für 33c, 39c und 45c
Rolled Oats, 20 Pfund-Sack 55c
Alle andere frische Ware zu niedrigsten Preisen.
HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Stadtrat in Aufregung.

Jede gutaussehende Sache hat ihren Haken. Die Stadt Edmonton wollte in den nächsten Tagen mit dem Millionenprogramm für Arbeitslose beginnen, um der Not unter den Verheirateten etwas abzuhelfen. Nun kommt die Nachricht von der Dominion-Regierung, daß diese Summe nur für Arbeiten und nicht für Material ausgegeben werden darf. Arbeit ohne Material gibt es nicht. So müssen wieder unendliche Verhandlungen angeknüpft werden. In der Zwischenzeit wird noch viel Wasser den Saskatchewan-Fluß hinunterfließen, und der Winter steht vor der Tür. Die Stadtbehörde hat sich denn auch am Samstag mit der Regierung in Ottawa in Verbindung gesetzt und will diese bewegen, ihre Pläne zu ändern.

Eucharistischer Kongreß in Edmonton.

Am Dienstag Morgen, 22. September, beginnt ein Eucharistischer Kongreß in der Stadt Edmonton. Man erwartet, daß 8 bis 9000 gläubige Katholiken sich dazu einfinden werden. Leider steht kein Saal, der diese Menschenmenge fassen kann, zur Verfügung. So sollen bei gutem Wetter die Feiern draußen im Freien neben dem St. Joseph's Seminar abgehalten werden und bei schlechtem Wetter in der Kathedrale. Für diesen Zweck ist neben dem Seminar eine große Erhöhung errichtet worden, die mit Blumen und Immergrün geschmückt werden soll. Rt. Rev. Gerald Murray, Bischof von Victoria, ist als Festredner ausersehen worden, der als gewandter Redner in ganz Canada bekannt ist. Ehe die Predigt beginnt, wird der Erzbischof von Edmonton eine Ansprache in Englisch und Französisch halten, die dann auch ins Deutsche und Polnische übersetzt werden soll. Nach der Eröffnungsfeier findet eine Prozession von dem Seminar bis zur Kathedrale statt, und Kinder der Separatschulen sollen in den betreffenden Straßen Spalier bilden. Die anderen Feierlichkeiten sollen in der Kathedrale abgehalten werden.

Herr A. W. Roeder, Vertreter der Lutheran Mutual Aid Society, trät an und wird jede kleine Ansiedlung durch das ganze Peace River-Gebiet an und wird jede kleine Ansiedlung aufsuchen. In seiner Begleitung befindet sich Herr Barkhausen vom Lutherischen Hospiz in Edmonton. Die beiden Herren werden auch Lesegelder und Neubestellungen für den „Courier" entgegennehmen; unsere Freunde in dem großen Gebiet wollen die Herren nach Kräften unterstützen.

Herr Pastor Hannemann von Bashaw, der von der Gemeinde in Golden Spike berufen worden ist, wurde am Sonntag, den 20. September, von Herrn Pastor Kleiner aus Edmonton in die Gemeinde eingeführt. Zu dem Gottesdienst, in dem Herr Pastor Kleiner predigte, hatte sich die Gemeinde vollzählig eingefunden. Auch von Edmonton waren einige bekannte Persönlichkeiten zugegen.

Herr Gustav Nagel von La Glace, Alta., der im August nach Deutschland fuhr, um seine Braut herüber zu holen, traf am 16. September mit seiner glückstrahlenden Gattin in Edmonton ein, wo sie sich einige Tage aufhielten, ehe sie zur Farm nach La Glace fuhren; sie besuchten auch das Courier-Büro und bestellten die Zeitung auf ein weiteres Jahr. Die Ueberfahrt machte das junge Paar auf dem Dampfer „Lützow" des Norddeutschen Lloyd.

Frau W. Nurkse, die bekannte deutsche Musiklehrerin Edmontons, die sich mehrere Wochen besuchshalber in Victoria und Vancouver aufgehalten hat, ist nach Edmonton zurückgekehrt und hat ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Herr Pastor E. Schmok von dem „Lutheran Immigration Board" in Winnipeg hielt sich geschäftshalber in Edmonton auf. Herr Pastor Schmok hat in Edmonton viele Freunde, die ihm im MacDonald Hotel viele Besuche abstatteten. Von hier fuhr er nach Saskatoon und dann nach Regina weiter.

Herr Baron von Lichtenstein aus Deutschland traf dieser Tage mit einem Diener und Gesellschafter in Edmonton ein. Nach kurzem Aufenthalt fuhren sie mit ihrer großen Ausrüstung nach dem Peace River-Gebiet, wo sie sich bei Herrn von Koch am kleinen Sklavensee einige Zeit aufhalten werden. Von dort will Herr Baron von Lichtenstein ausgedehnte Jagden auf Großwild unternehmen und dann in etwa drei Monaten wieder nach Deutschland zurückkehren.

Geldschrankknacker sehr rührig.

In der letzten Woche wurde von verschiedenen Plätzen in Alberta berichtet, daß Einbrüche verübt worden sind und an keinem Orte die Einbrecher sogar den ganzen Geldschrank mitgenommen haben.

In Kitscoty brachen sie in den Laden von B. C. Stordy ein, sprengten die Kasse und entwischten mit dem ganzen Inhalt. In Bawlf wurde in der Sonntag Nacht in den Sanitary Meat Market eingebrochen. Da der Geldschrank nicht allzu groß war, nahmen die Uebeltäter denselben mit. In Red Deer ist es den Einbrechern in zwei Läden nicht gelungen, den Geldschrank zu öffnen, und sie mußten unverrichteter Dinge fliehen. In Dodds hatten die Helden mehr Glück, indem sie in den Farmers' Store einbrachen und den Geldschrank sprengten; da sie aber nicht viel Bargeld vorfanden, nahmen sie aus Rache andere Ware mit sich. Man glaubt, daß es sich in jedem Falle um dieselben Personen handelt, die mit einer Autolizens aus Ontario in Alberta herumfahren.

Herr Heinrich Jantz gestorben.

Der Tod ist unerbittlich; er kommt, ohne gerufen zu werden und reißt Lücken und Wunden, die nicht geheilt werden können. Am 13. September holte er eine edle Seele heim und ließ eine Witwe mit sieben kleinen Kindern fast unversorgt in dieser Welt zurück. Herr Heinrich Jantz, der acht Meilen südlich von der Stadt farmte, wurde durch den allzufrühen Tod abberufen; er war zwar schon lange nierenleidend, aber kein Mensch ahnte, daß diese Krankheit den Tod herbeiführen würde. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung am 16. September in Ellerslie statt. Herr Pastor Krisch hielt eine zu Herzen gehende Trauerrede in der Kirche und sprach Worte des Trostes für die Hinterbliebenen am Grabe. Herr Jantz war in Wolhynien, Polen, geboren, wanderte aber als Knabe mit seinen Eltern vor 34 Jahren nach Canada ein, wo sie sich bei Edmonton, das damals noch eine Wildnis war, ansiedelten. Zur Zeit des Todes besaß Herr Jantz seine eigene Farm. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeindenachrichten.

Luth. St. Johannesgemeinde.

Am 18. September wurden Herr Herbert Derksen aus Edmonton mit Frl. Lena Renes aus Betaskwin getraut; Trauzeugen waren: Hans Bauer und Frau Joe Colliers. Am 19. September wurden getraut: Herr Rudolf Huebner und Lydia Hahn, beide aus Edmonton. Beiden Paaren viel Glück!

Der Gemeindechor veranstaltet am Freitag, den 25. September, ein Konzert in der Kirche, zu dem jeder Deutsche eingeladen ist. Herr Mischel, der bekannte deutsche Orgel- und Klavierkünstler, wird eine Anzahl Stücke von den Tonkünstlern Bach und Beethoven auf der Pfeifenorgel zum besten geben. Zwischendurch wird der Chor einige Lieder wie: „Ich hebe meine Augen auf" von H. Lübel; „Herr, ich habe lieb die Stätte meines Hauses" von C. Schaertlich, und „Die Himmel rühmen" von Beethoven vortragen. Es sollen auch einige Solos zum Vortrag kommen. Der Eintritt ist frei, es soll aber jeder Besucher eine freiwillige Spende geben.

Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Am Sonntag, den 13. September, feierte die Gemeinde das jährliche Kirchweihfest; morgens predigte Herr Pastor Duesterhoeft von Heimthal über Off. Joh.: „Siehe eine Hütte Gottes unter den Menschen." Der Chor trug zwei guteingeübte Lieder zur Verschönung der Feier vor. Mittags wurde das Mittagsbrot im Erdgeschoß der Kirche eingenommen. Nach dem Essen gab der Posaunenchor im Freien neben der Kirche ein Konzert, das großen Anklang fand. Um 3 Uhr wurde ein zweiter Festgottesdienst abgehalten, in dem Herr Pastor Krisch über: „Das richtige christliche Leben," Ph. 2, 1—6, die Predigt hielt. Am Montagabend fand für die Gemeinde eine Nachfeier im Erdgeschoß der Kirche statt, wo Herr Pastor Freitag eine kurze Ansprache, 1. Könige 8, 29—30, „Salomos Gebet bei der Tempelweihe," hielt; auch wurden einige Gedichte vorgetragen. Nach Schluß des religiösen Teiles wurde von den Frauen der Gemeinde Kuchen und Kaffee serviert.

Ferner macht Herr Pastor Freitag darauf aufmerksam, daß der Jugendverein am Donnerstag, den 24. September, eine Unterhaltung gibt, bei welcher Gelegenheit über ein interessantes Thema eine Debatte geführt werden soll; auch gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Alle jungen Leute sind dazu eingeladen. Der Posaunenchor wird wieder mitwirken.

PEOPLE'S PHARMACY
Deutsche Apotheke
Gegenüber Woodwards.
10224—101st. Edmonton, Alta.
Phone 29719.
Gesundheitskräuter Tee Mischungen ..... 75c und $1.00
Biochemische Mittel (Dr. Schüßler) ..... 35c und 60c
Hausapotheken in elegant. Kästchen, ca. 20 Mittel $6.50
Stoma-Tone, Magenpulver, $1.00 stimulierend und appetitfördernd.
Stoma-Laxa-Liver Pulver ..... 50c für Blähungen u. Verstopfung.
Stoma-Gas ..... 75c für Säuregährung und Gas im Magen.
Veterinär-Medizinen für Vieh und Geflügel.
Sauer's Bierka-Weinhefen 35c
Maggis Suppenwürze, Bouillon und Suppenwürfel.
Filmentwicklung etc. etc. Postversand nach auswärts Spezialität.
Paul Abele,
staatl. geprüfter Apotheker
Deutschland, Schweiz u. Canadas.

E. L. Gray

Er ist der Vorsitzende des Alberta-Komitees für die geplante Weltgetreideausstellung in Regina, Sask. 1895 erblickte er in Grey County (Ontario) das Licht der Welt. Heute ist er Kommissar für Feldfrüchte im Landwirtschaftsministerium von Alberta.

Herr Dr. Gerl aus Hindelang im bayer. Alpenland überraschte seine in Edmonton wohnenden Bekannten mit einem kurzen Besuch am 17. April. Herr Dr. Gerl beabsichtigt, mit Herrn Doerr von Kaempfe Chemical Co., der ebenfalls ein Alpaner ist, auf die Jagd nach dem Norden zu gehen und wird in einigen Wochen wieder nach Edmonton zurückkehren. Herr Dr. Gerl besuchte auch das Courier-Büro und berichtete, daß die Zeiten im Vaterlande sehr ernst seien. Er hat den Eindruck, daß man in Canada von der Depression wenig wahrnehmen kann. Dr. Gerl ist ein besonderer Freund von Familie Haertle in Edmonton, deren Hausarzt er in der alten Heimat war.

Herr Paul Schendel von der Lutheran Aid Society, einer Versicherungsgesellschaft nur für Mitglieder der Missouri-Synode, hält sich geschäftshalber in Edmonton auf und besuchte auch das Courier-Büro. Der Sitz des Herrn Schendel ist Saskatoon.

Frau C. Ruhl, die Gattin des Herrn Ruhl vom International Hotel, feierte am letzten Montag ihren 50. Geburtstag, zu dem eine Anzahl Freunde geladen waren. Lustige Reden, gutes Essen und Trinken füllten den Abend aus. Wir gratulieren Frau Ruhl zu ihrem Geburtstag.

Für die nächsten zwei Wochen spezialisieren wir in
Knaben- und Mädchenschuhe
für Schulzwecke.
Wir kaufen nur von erstklassigen Firmen und verkaufen zu niedrigsten Preisen.
Knaben- und Mädchenschuhe, in Grain u. Elchleder zu
$1.85 bis $3.45 das Paar.
Für Kinder
$1.75 bis $2.65 das Paar.
Oxfords für Knaben das Paar $2.45
Gunmetal Oxfords für Damen, Paar $1.95
Gunmetal Oxfords für Mädchen, Paar $1.65
Gunmetal Oxfords für Kinder $1.45
Männer und Frauenschuhe zu niedrigsten Preisen.
The Colin Case Shoe Store
Cor. 101A Ave. and 100A St.,
EDMONTON, ALTA.

Herr Pastor C. Thies, Missionsdirektor des Alberta-Distrikts der Missouri-Synode, fuhr vor kurzem nach dem Peace River-Gebiet, wo er Herrn Pastor Hepting in Hines Creek in der dortigen lutherischen Gemeinde einführte. Herr Pastor Hepting wird die Gemeinden in Hines Creek und Fairview bedienen. Diese Gemeinden haben den neuen Pastor Hepking von Lipton, Sask., berufen.

Wir machen unsere Leser in Edmonton auf die neue Schuhreparaturwerkstätte aufmerksam, die von Deutschen eröffnet wurde. Der Laden befindet sich an der Jasper Ave., neben Dittrichs Schneidergeschäft.

Gerechte Strafe für Bandit.

John Bonhomme, ein bekannter Einbrecher, erhielt für seine Heldentat sieben Jahre Gefängnis und zehn Peitschenhiebe. Die Geschichte klingt wie ein Märchen. Wenn die Beweise nicht vorhanden wären, würden viele Leser sie nicht glauben. Bonhomme stahl in Edmonton einen hochgradigen Revolver mit Munition, dann ein Hudson-Auto, mit dem er seine Reise in südlicher Richtung nach Calgary antrat: In Red Deer ging ihm das Gasolin aus; er ließ sich von einem Händler sechs Gallonen Gasolin einfüllen, hielt dann dem Händler seinen Revolver unter die Nase, beraubte die Kasse um $19, band dem Gasolinhändler Hände und Füße und zur Vorsicht verstopfte er ihm den Mund mit Oellappen, die er in der Gasolinstation vorfand. Dann setzte er sich in sein gestohlenes Auto und sauste davon. Zehn Minuten später befreite sich der unglückliche Gasolinhändler und benachrichtigte die Polizei, die schon von dem gestohlenen Auto in Edmonton unterrichtet war. Die Linie bis nach Calgary wurde besetzt, aber darum kümmerte sich der Bandit nicht; er sauste mit seinem schweren Hudson-Auto durch Olds mit einer Geschwindigkeit von 68 Meilen die Stunde, und die Polizisten standen verblüfft da. Eine Strecke fuhren die Polizisten hinterher, konnten aber die Geschwindigkeit nicht einhalten, und der Bandit gewann einen guten Vorsprung. In Crossfield hatte der Bandit weniger Glück; denn dort sollte sein Schicksal besiegelt werden. Als er dort mit großer Geschwindigkeit durchsauste, schossen geschickte Polizisten in die Gummireifen des vorbeisausenden Autos, das sich überschlug und in den Graben stürzte. Der Bandit entkam jedoch wie durch ein Wunder unverletzt, wurde aber erwischt. Seine nächste Haltestelle war Calgary, wo er vor das Polizeigericht gebracht wurde. Der Richter verstand keinen Spaß und verurteilte den Revolverhelden zu sieben Jahren Zuchthaus und zehn Peitschenhieben. Gestohlen wurde das Auto in Edmonton am Abend des 8. September; der Ueberfall in Red Deer war am 9. Sept. mittags und die Verurteilung fand am selben Nachmittag um 3.45 in Calgary statt. Ohne Zweifel verdient die Polizei großes Lob.

Abenteuer eines Deutschen.

Wolfgang Lueth, ein junger Deutscher, traf kürzlich mit der R. M.S. „Niagara" in Vancouver ein. Er hatte eine abenteuerliche Fahrt hinter sich.

Vor einigen Wochen befand er sich in Vancouver; in seiner Kasse war, wie gewöhnlich, Ebbe. Um seinen Freund zu besuchen, der sich in Prince Rupert aufhielt, faßte er den Entschluß, die trennenden 300 Meilen als blinder Passagier auf einem C. N. R.-Dampfer zurückzulegen. In einer regnerischen, Nacht gelang es Herrn Lueth, sich an einem langen Drahtseil an Bord zu ziehen und wenige Minuten später sich in einem der Rettungsboote zu verstecken.

Am nächsten Tage lief der Dampfer aus. Nicht wenig erstaunte Herr Luth, als er bemerkte, daß das Schiff hinter Victoria nicht nördlichen, sondern südlichen Kurs nahm, und sein Staunen wuchs, als er an den rot-schwarzen Schornsteinen erkannte, daß er sich auf der „Monowai" der Canadian Australian Royal Mail Linie befand. Der junge Lueth hatte in der Nacht die „Monowai" für einen C. N. R.-Dampfer gehalten, die rot-blaue Schornsteine führen. Da der Proviantvorrat zu Ende war, blieb nichts weiter übrig, als Farbe zu bekennen. Am nächsten Morgen waren die Passagiere der dritten Klasse nicht wenig verwundert, plötzlich einen neuen Reisenden an Deck zu sehen. Wie ein Lauffeuer breitete sich die Nachricht über das Auftauchen eines „Stowaways" über das Schiff aus. Nachdem die Personalien des neuen Passagiers durch den Kapitän und die Schiffsoffiziere festgestellt waren, wurde Herr Lueth der 3. Klasse überwiesen und durfte so die unbeabsichtigte 7½tägige Reise bis nach Honolulu mitmachen. Hier wurde er von der amerikanischen Immigrationsbehörde abgeholt und da er nicht im Besitze des amerikanischen Visums war, wurde ihm mitgeteilt, daß er in zehn Tagen mit der R.M.S. „Niagara" nach Vancouver zurückgeschickt würde.

Dr. P. KARRER
deutscher Zahnarzt
Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.
Edmonton Alta.
Office: 511 Tegler Bldg., Phone 4219.

Herr Lueth bedauert, daß es ihm nicht länger erlaubt war, in Honolulu zu bleiben; die Hawai-Inseln seien das Paradies auf Erden.

Nach einer prachtvollen Ueberfahrt traf Herr Lueth von seiner 5000 Meilen-Reise wieder in Vancouver ein. Da seine Papiere beim Norddeutschen Lloyd deponiert, in guter Ordnung waren, konnte er ungehindert canadischen Boden betreten.

Paul Niemand,
Stony Plain, Alta.

Winterburn, Alta.

Thomas Pinchbeck ist der erste Farmer in diesem Distrikt, der mit dem Dreschen begonnen hat. Er hatte von einem 20 Acker Stück Sommerbrache 44 Buschel vom Acker gedroschen. Regen und kühles Wetter hat aber die Erntearbeiten sehr aufgehalten.

St. Paul, Alta.

Der Getreideelevator der United Grain Growers brannte am 17. September bis auf den Boden nieder und verursachte einen Schaden von $20,000. Getreide war nicht viel in demselben vorhanden, dagegen aber eine große Menge von Bindfaden.

Red Deer, Alta.

Allem Anschein nach wird die Wahlkampagne im Herbst sehr heiß werden. Alle drei Parteien sind fest entschlossen, einen Kandidaten ins Feld zu stellen; außerdem hat sich Rev. Thomas Revie als Unabhängiger aufstellen lassen und glaubt die besten Aussichten zu haben. Bekanntlich ist der Sitz durch den Tod des Herrn G. W. Smith, U.F.A. Mitglied, frei geworden.

Geschäftsanzeigen Edmonton, Umgegend

Aerzte

Dr. Joseph Boulanger
Chirurg.
macht bekannt, daß er am 1. Sept. sein Büro nach dem Boulanger Block, 10018—102A Ave., verlegen wird. Derselbe befindet sich gegenüber dem „Court House".

Dr. Joseph Megas
B.A., M.D., L.M.C.C.
Arzt und Wundarzt.
Office über Smith's Drug Store.
Edmonton, Alta. Deutsch gesprochen.
Telephon 24645.

DR. L. A. MILLER
Arzt und Chirurg
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Office Telephon 26775
Res. Telephon 82032
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
403 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683 83156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
Sprechstunden: 10—12 u. 2—4.
10359 Whyte Ave. Phone 32230
Edmonton South.

Allgemeine Anzeigen

J. Erlanger
Deutscher Optometrist,
der nun seine Studienreise in Europa vollendet hat, wird seine Tätigkeit wieder am 21. Sept. aufnehmen.
303 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.

Die Bibelgesellschaft
Hilf der Bibelgesellschaft, damit sie den Kirchen helfen kann, alle Völker mit der Botschaft des Heils in Christus zu erreichen.
Das Bibelhaus in Edmonton
9939 Jasper Avenue.

Ein Vorteil würde in der Streichung aller Kriegsschulden liegen. Der nächste Krieg könnte sicher nicht mehr auf Pump, sondern müßte in „bar" geführt werden.

Max Drab
Steamship & Immigration Agent
10339—101st Street — Edmonton, Alta.
St. Regis Hotel — Telephon 21448 — Residenztelephon 71249
Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Can. Pacific Steamship Co. etc. — Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung schnell und billigst ausgeführt. Anfertigung aller Dokumente, Vollmachten, Einreisebewilligungen etc. Schiffskarten für Bar oder auf Abzahlung. — Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter. — Freie Auskunft. — Spezialität: Ansiedlung deutscher Einwanderer. Deutsche, unterstützt eine deutsche Agentur!

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
E. S. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Bürotelephon 25825
829-830 Tegler Bldg. Edmonton, Alta.
Sprechen deutsch.

Zahnärzte

Office Tel. 24762. Haus Tel. 82452
Warum lassen Sie sich Ihre Zähne ziehen? Wissen Sie noch nicht, daß Pyorrhoea heilbar ist?
Und zwar gerade so wie jede andere natürliche Krankheit durch physikalische Pflege.
Konsultieren Sie
Dr. J. W. MacQueen
Zahnarzt.
200 Moser Ryder Bldg., Edmonton, Alta.

Dr. W. A. Morgan
104 Brown Building
Edmonton — — Alberta.
Hier wird deutsch gesprochen. Sämtliche operativen Arbeiten werden ausgeführt mit den neuesten erprobten schmerzstillenden Mitteln. Plattenloser Zahnersatz, Kronen und Stiftzähne. Schonendste Behandlung.
Mäßige Preise.

Senden Sie einen Dollar und Sie erhalten ein Pfund unseres speziellen Feinschnitt Zigarettentabaks oder ein Pfund unseres speziellen gemischten Grobschnitt Pfeifentabaks.
Calgary Tobacco Co.
Calgary, Alta.

Unterstützen Sie die Geschäfte, die im „Courier" anzeigen

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Telephon 22222
Connelly-McKinley Ltd.
Einbalsamierung und Leichenbestattung.
Krankenwagendienst.
1007—109. St.
Edmonton — — Alta.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Ruhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Abteigenquartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R. Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton.

Für Ihre Bequemlichkeit und wohlgeleitet
THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Tel. 27101 Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Barbierladen und Billiardsaal.
R. E. Noble, Manager.

Telephon 21616
QUEEN'S HOTEL
Mäßige Raten
Mrs. B. Hetu, Inhaberin.
9733 Jasper Ave., Edmonton, Alta.